

14.06.2017

Hier erhalten Senioren speziellen Rat

Von Susanne Schulz

Ob Fitnessstudio oder Pflegestützpunkt, Ernährungs- oder Steuerberatung: Auf der Seniorenmesse gibt es kaum etwas, was es nicht gibt. Nicht umsonst nehmen die Veranstalter bei der Vorbereitung gern Anregungen ihrer Mieter auf.

NEUBRANDENBURG. Diese Gelegenheit kommt für Ingeburg Schieritz gerade recht: In Neubrandenburgs zentralem Veranstaltungssaal kann sie auf die Schnelle bei einem Hörtest ermitteln, ob die vor längerer Zeit durchlittene Erkältung womöglich Beeinträchtigungen hinterlassen hat. Damit ist schon eine wichtige Station absolviert auf der Seniorenmesse im Haus der Kultur und Bildung, die Ingeburg und Siegfried Schieritz auch bei der vierten Auflage nicht verpassen wollen.

Auch Neugier auf die vielen anderen Angebote führt sie hierher, bekennen die Südstädter. Und sie dürften nicht enttäuscht worden sein: Mit gut 40 Ausstellern – darunter neun Debütanten – deckt die Neubrandenburger Woh-



Viele Besucher nutzten die Beratungsangebote der Aussteller.

FOTO: SUSANNE SCHULZ

nungsgesellschaft Neuwooges als Gastgeber ein großes Spektrum ab. Ob Fitnessstudio oder Pflegestützpunkt, Alzheimer-Gesellschaft oder Autohaus, Sanitätshaus oder Selbsthilfegruppe, Ernährungs- oder Steuerberater: Die Sparten sind so vielfältig wie die Interessen der Besucher. Die 79-jährige Heide Blankenhagen etwa ist auf der Suche nach einer Sportgruppe; Lothar Ludwig

bringt für Verwandte und Bekannte Informationen über Mietangebote und senioren-gerechten Wohnungsbau mit; Kathleen Methe schickt ihre Auszubildenden aus der Pflegeschule Ingepp – darunter einige Migranten – auf Recherchetour. Am Abend dürften wieder deutlich mehr als 1000 Besucher zu Buche stehen.

Die Resonanz schon der vergangenen drei Jahre er-

mutige zur Wiederholung, hatte Neuwooges-Geschäftsführer Frank Benischke bereits zur Messe-Eröffnung festgestellt. Fast ein Drittel der Neuwooges-Mieter wie auch der Neubrandenburger Einwohner insgesamt sind im Seniorenalter. Hilflos und allein gelassen seien sie jedoch keinesfalls, wie Landkreis-Dezernent Michael Löffler betont: „Sie engagieren sich, kümmern sich um

andere Menschen, sind gut vernetzt.“ Dennoch fehlt es nicht an Alltagsthemen, bei denen auch und gerade ältere Menschen Rat suchen. „Es gibt keine Frage, die es nicht gibt“, heißt es am Stand der Verbraucherzentrale – sei es zu Telefonverträgen, Betriebskostenabrechnungen oder dem Wechsel des Energieanbieters. Ernährungsberaterin Simone Goetz kann Auskunft geben über Nähr-

wertkennzeichnung und Werbetricks bei Lebensmitteln. Die unerschöpflichen Ideen der Enkeltrick-Betrüger gehören zum Beratungsrepertoire der Polizei. Und auch Fragen zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht beschäftigen viele Menschen, weiß Neuwooges-Expertin Grit Litfiel, die daher einen Fachvortrag zu diesem Thema ins Rahmenprogramm aufgenommen hat. Überhaupt würden bei der Vorbereitung vielfach auch Anregungen der Mieter aufgenommen.

Auch der Wunsch nach Geselligkeit bei Musik und Messe-Tanz soll nicht zu kurz kommen. Und als Damen und Herren in den besten Jahren luftige Sommer- und flotte Sportmode präsentieren, werden die Publikumsplätze gar zu knapp. „Mehr Sitzplätze wären nötig“, wird da ein Wunsch laut, der bei der nächsten Laufsteg-Schau umgehend erfüllt wird – auch wenn es dafür im Saal noch ein wenig enger wird, als es bei so vielen Besuchern und so vielen Angeboten ohnehin der Fall ist.

Kontakt zur Autorin
s.schulz@nordkurier.de